

Erfahrungsbericht Erasmus

Universität, Land: Universidad de Oviedo, Spanien
Semester: 4. Fachsemester
Studiengang an der RUB: Sozialwissenschaft 1-Fach Bachelor

1. Vorbereitung

Meine Entscheidung nach Spanien zu gehen war mehr ein Zufall als geplant. Oviedo war nicht meine oberste Wahl für das Auslandssemester und als ich davon erfahren habe, dass es für mich nach Spanien geht, musste ich kurz überlegen, ob das mit meinen Sprach Skills überhaupt irgendwie hinhaut. Nach kurzer Überlegung war dann aber klar, dieser Herausforderung wird sich gestellt. Dann ging es zeitnah auch damit los die wichtigsten Dokumente auszufüllen und an die Universitäten zu übermitteln. Das hat ein wenig Zeit in Anspruch genommen. Positiv hervorzuheben ist, dass man von der Universität in Oviedo einen persönlichen Ansprechpartner zugewiesen bekommt, an welchen man sich mit den ganzen Dokumenten, aber auch bei Fragen und Zweifeln, wenden kann. Meine Spanischkenntnisse vor dem Auslandssemester waren definitiv ausbaufähig und dementsprechend habe ich dort alle Kurse auf Englisch gemacht. Obwohl man von der Fakultät aus an die Fakultät für Economía y Empresas vermittelt wird, könnt ihr auch Kurse von den anderen Fakultäten besuchen. Dort gibt es auch viele spannende Englischsprachige Angebote. Außerdem gibt es von der RUB die Möglichkeit einen Tandem Kurs zu machen, der in Kooperation mit der Uni Oviedo stattfindet. Hier kann man eventuell bereits Studenten aus Oviedo kennenlernen.



Unterkunft

Ich habe meine WG über idealista gesucht. Das ist in Spanien wohl der einfachste Weg eine Wohnung zu finden. Ich habe dort in einer 3er WG gewohnt und meine Mitbewohner waren beide berufstätig, weswegen wir uns nicht so häufig gesehen haben. Die Mieten in Spanien sind meiner Meinung nach ungefähr vergleichbar mit Deutschland. Oviedo ist allerdings keine Großstadt deswegen im Vergleich zu Madrid zum Beispiel noch sehr gut bezahlbar.

2. Das Erasmussemester

Ankunft/Einführungswoche

Am einfachsten ist es vom Flughafen Weeze mit einem Direktflug nach Asturias zu fliegen. Vom Flughafen fährt dann ein Bus für 9€ nach Oviedo. An der Uni muss man sich erstmal um alles selber kümmern und sich an der Fakultät registrieren lassen, um den Zugang für den Virtual Campus zu bekommen. Dieser funktioniert genauso wie unser Moodle, ist also relativ selbsterklärend. Meines Wissens nach gibt es ein Buddyprogramm von ESN (Erasmus Student Network), bei welchem man sich anmelden kann und einen Buddy bekommt. Allerdings finden sowieso am Anfang des Semesters relativ viele ESN Veranstaltungen statt, bei denen man sehr schnell neue Leute kennenlernt und Kontakte knüpfen kann.

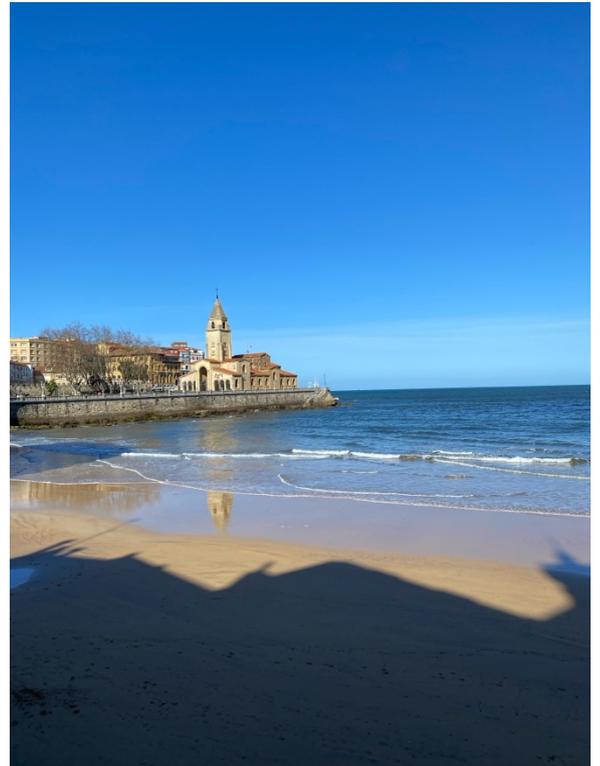
Studium

Ich habe alle Kurse an der Fakultät für Economía y Empresas gemacht. Dort gehen die Kurse sehr in den wirtschaftlichen Bereich. Einige Kurse, die dort angeboten werden, kann man sich auch für das Sowi Studium anrechnen lassen. Dennoch würde ich euch auch empfehlen mal an den anderen Fakultäten nach spannenden und interessanten Kursen zu schauen. Ich habe alle Kurse auf englisch besucht und das hat super funktioniert. Allerdings muss man sagen, dass der Arbeitsaufwand während des Semester höher ist als bei uns in Deutschland, da sich die Endnote aus der Klausur am Ende, sowie aus Beteiligung und Präsentationen zusammensetzt. Was während des Semester gemacht werden muss, kommt allerdings immer auf den Kurs drauf an. Über die Casa de las lenguas ist es möglich Spanisch Sprachkurse zu absolvieren.



Alltag und Freizeit

Oviedo ist zwar keine riesige Stadt, hat dennoch ordentlich etwas zu bieten. Asturien ist eine wunderschöne Region mit vielen Bergen und trotzdem ist man innerhalb einer halben Stunde am Strand. Hier kann man an sonnigen Tagen gut schwimmen, surfen oder auch einfach nur am Strand entlang spazieren. In der Umgebung gibt es zudem viele Möglichkeiten wandern zu gehen, ob in den Bergen oder an den Klippen entlang. Empfehlenswert ist ebenfalls der Strand von Salinas, der zumindest bis nachmittags, nicht so voll ist wie Gijón. Von ESN werden viele Ausflüge angeboten, bei denen man Asturien noch besser kennenlernen kann. So kann man von Oviedo zum Beispiel zu den Picos de Europa oder den Lagos de Covadonga. Es lohnt sich auf jeden Fall ein Conecta Busticket zu beantragen, welches man aufladen kann. Denn dadurch kostet eine Busfahrt innerhalb der Stadt nur 40 ct anstatt 1,20€. Auch die Fernstrecken mit den ALSA Bussen werden dadurch wesentlich günstiger. Außerdem werden über ESN auch Reisen, beispielsweise nach Ibiza, angeboten. Auch innerhalb der Stadt gibt es neben den Parks auch einige Museen und Sehenswürdigkeiten zu erkunden. Ob der Parque San Francisco oder der Parque de invierno, hier findet man immer ein Plätzchen, um die Sonne zu genießen. Auch zum Bummeln bietet die Stadt einige süße Läden und auch größere Geschäfte. Sollte einem das nicht ausreichen erreicht man auch innerhalb von 25 min ein großes Einkaufszentrum indem es auch ein IKEA gibt. Auch kulinarisch gibt es in der Stadt viel Auswahl. In der Calle Gascona könnt ihr Sidras und klassische spanische Speisen probieren. Und anschließend könnt ihr weiter in die Calle Mon, um den Abend mit ein paar Getränken ausklingen zu lassen. Hier lassen sich auch die meisten Clubs der Stadt finden. Nunca Jamás ist zwar häufig voll, aber für uns war das mit einer der besten Clubs in Oviedo. Auch die Bars der Stadt sind sehr empfehlenswert. Beispielsweise das Per Se oder das Mala Saña direkt an der Kathedrale, bieten ein angenehmes Ambiente für einen netten Abend mit Freunden.



3. Fazit

Zusammenfassend war das Auslandssemester in Oviedo eine der schönsten Erfahrungen, die ich jemals machen durfte. Natürlich steht man gerade am Anfang vor einigen Herausforderungen, gerade weil man alleine in einem unbekanntem Land ist. Allerdings gewöhnt man sich schnell an die neue Umgebung und durch die vielen Angebote von ESN findet man schnell neue Freunde, die einem sehr ans Herz wachsen werden. Asturien an sich bietet wunderschöne Landschaften und vielfältige Ausflugsziele. Generell sind die Menschen in Spanien sehr offen und hilfsbereit. Außerdem gibt es in Spanien immer wieder Feiertage und Feste, an denen man die Kultur der Stadt bzw. die Kultur Asturiens noch besser kennenlernt. Die Kurse an der Universität sind etwas anders her vom Aufwand und von den Ansprüchen. Aber obwohl die Ansprüche etwas höher sind als an der RUB, sind die Anforderungen absolut machbar.

Ich würde euch ein Auslandssemester in Oviedo auf jeden Fall sehr ans Herz legen. Die Stadt ist absolut liebenswert und die Erfahrungen die man sammelt wird man sein Leben lang nicht vergessen.

